



Grenze zwischen Nacht und Tag

Ein Schlüssel knarrt um 4 Uhr früh

Von Ruth Feiner

Mit photographischen Illustrationen von Casparius

Ein-dämmrig grauer Himmel hängt verschlafen über Berlin. Die Stadt erwacht mit halblautem Gähnen und dehnt ihren eisernen Leib dem neuen Tag entgegen.

Ein paar fragwürdige Katzen kriechen an den Zäunen entlang und erinnern sich schnurrend an die Liebesaffären der vergangenen Nacht. Die Morgenmenschen sind bereits auf dem Weg zur Arbeit. So etwa die Gemüseleute mit ihren Fuhren, die Zeitungsverkäufer, die Herkulesse der städtischen Straßenreinigung, die sich auf den Augiasstall unserer lieben Vaterstadt stürzen.

Irgendwo erklingen zunächst die vier obligatorischen Schläge, die die volle Stunde verkünden, und dann — einen halben Ton höher — nochmals vier summende Schläge . . .